

AMTSBLATT

Gemeinde Rechtenstein

Herausgeber: Bürgermeisteramt 89611 Rechtenstein
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Bürgermeisterin Romy Wurm oder Vertreter im Amt

Jahrgang 54

24.02.2023 Nr. 8

Öffnungszeiten des Rathauses:

Mittwoch 9.00-11 Uhr, Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Freitag 10.00-11.00 Uhr

Homepage: www.rechtenstein.de

Tel. 07375/244

Fax: 07375/92015

E-Mail: gemeinde@rechtenstein.de

Durch Wahrnehmung von Terminen außerhalb des Rathauses können Sprechzeiten der Bürgermeisterin entfallen.
Wichtige Termine, auch außerhalb der Öffnungszeiten, können vorher telefonisch vereinbart werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatsitzung – Voranzeige

Die nächste öffentliche und nichtöffentliche Gemeinderatsitzung findet voraussichtlich am Donnerstag, den 16. März ab 19.30 Uhr im Rathaus Rechtenstein, oberer Sitzungssaal statt.

Funken Sommerberg

Gemeinde, Gemeinderat, Albverein und Freiwillige Feuerwehr laden Sie herzlich zum Funken 2023 auf dem Sommerberg ein.

Natürlich benötigen wir zum Aufbau des Funkens wieder viele freiwillige Helferinnen und Helfer, bitte setzen Sie sich mit unsere Feuerwehrkommandanten Bernd Schnitzer in Verbindung wegen eines Einsatzes. Danke.

Am **Sonntag, den 26.02.2023 findet um 18.30 Uhr** die Fackelausgabe vor dem Gemeindehaus statt. Von dort wandern wir gemeinsam auf den Sommerberg und vertreiben durch das Abbrennen des Funkens hoffentlich den Winter endgültig. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Leberkäs, Glühwein, Punsch und Kaltgetränke.

Bis zum Funkensonntag grüßen

Gemeindeverwaltung, Gemeinderat, Albverein Ortsgruppe Rechtenstein/Obermarchtal und die Freiwillige Feuerwehr

Fundsache: Im Rathaus ist ein Kuscheltier „Schäfle“ abgegeben worden.

„Beitritt der Gemeinde Rechtenstein zum Biosphärengebiet Schwäbische Alb“

Schon heute laden wir Sie herzlich zu einer umfassenden Informationsveranstaltung zum eventuellen Beitritt der Gemeinde Rechtenstein zum Biosphärengebiet Schwäbische Alb ein.



Termin: Donnerstag, 09.03.2023 um 18.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus, Obere Au 1, Rechtenstein

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Fasnet 2023

**„Wer, solange das Jahr sich misst,
nicht einmal richtig närrisch ist,
wie wäre der zu anderer Frist
wohl jemals ganz vernünftig!“**

Theodor Storm

Ganz herzlich bedanke ich mich – auch im Namen unserer ganzen Gemeinde – bei allen Rechtensteiner Närrinnen und Narren, den Wagengestaltern, den einfallsreichen und tollen Fußgruppen und bei den befreundeten Gastzünften aus Lauterach und Emeringen – und natürlich bei der Musikkapelle Obermarchtal, der Schädtrakischda-Kapelle, den Bach-Baronen und natürlich auch bei allen Zuschauern für eine rundum fröhliche und bestens gelungene Fasnet 2023. Nach 2 Jahren Pausen war es einfach schön, sich in lustiger Runde zu treffen, den Umzug zu genießen und nachher gemütlich zusammensitzen.

Vielen Dank an unseren Narrenvater Matthias Geiselhart und seinem gesamten Organisations-Team für das Gelingen der Fasnet auf dem Stoi ganz allgemein, allen Frauen und Männern, darunter auch Doris Geiselhart als Schäferin, ein herzliches Dankeschön für die Gestaltung des Kinderumzugs mit anschließendem Ball im Rathaus – es war wunderbar, diese riesige Kinderschar zu sehen!!! -, danke an die Fasnetbündel-Bastler und Bastlerinnen und die Verkäuferinnen, allen Helfern rund um die Straßensperrung, der Freiwilligen Feuerwehr für die Verkehrsregelung, Familie Schelkle aus Reutlingendorf für die Bewirtung am Sonntag, den Ehrentribünen-Aufstellern, der tollen „Lumpen-Stadtkapelle“ für den Auftritt am Glombigen, danke auch für die grandiose Beleuchtung der Höhle während des Ausgrabens der Fasnet und natürlich danke an die Felsenschlotzer für die Bewirtung im Gemeindehaus am Glombigen und am Fasnetssonntag-Abend, herzlichen Dank an die Damen und den Herrn des Kreativ-Kreises für das Kuchenbacken und Bewirtung während der Kaffeezeit (das war richtig toll – zum 1. Mal!!!), besten Dank für die Hilfe beim Sektempfang am Sonntag, aber danke auch an die Männer der Feuerwehr und dem Team der Sansibar für die Bewirtung am Donnerstag und Sonntag. Einfach toll, wie alle zusammenarbeiten und eine schöne Fasnet für ALLE bereiten!

Der Glombige und der Umzug am Fasnetssonntag wurde in geübter Weise von unserem Narrenbüttel Johannes Hänn eingeläutet und bewundernswert und ausgesprochen mutig sind der Narrenvater und der Büttel in den Untiefen unseres Brunnens untergetaucht – halt ohne Wasser, aber immerhin!

Künftig hoffe ich auf einen Alaubtrieb – der Alaubtrieb hat ja schon stattgefunden mit stattlichen Kühen und den entsprechenden Produkten, der nächste Dart-Weltmeister kommt aus Rechtenstein, das ist klar, wir müssen uns überlegen, wo die Dart-Halle gebaut werden kann, bei der Feier zur Weltmeisterschaft haben wir unsere eigenen Zirkus-Direktorinnen, die im Glitzerfrack ein tolles Programm für die Festgäste zusammenstellen werden. Und als Dekoration haben wir eine ganze Menge wunderhübscher Glücks-Pilze, die lediglich Glück und kein Gift verteilen. Dazu noch die – sicher bei Touristen – beliebte mobile Toilette – ich wüsste nicht, wo es da noch fehlen sollte.

Und auch in diesem Jahr danke ich allen Anliegern am Umzugsweg, die den Überresten der Fasnet mit Besen und Schaufeln zu Leibe rücken oder schon gerückt sind. Und herzlichen Dank an die Felsenschlotzer für die superschnelle Aufräum- und Abhängeaktion der Wimpel! Klasse!

Freuen wir uns schon heute auf eine ebenso schöne und unterhaltsame Fasnet 2024!

Ihre Bürgermeisterin Romy Wurm

Leerung der Abfalltonnen

Biotonne:

03.03.2023

Hausmüll:

07.03.2023

Straßensammlung Baum- und

Heckenschnitt:

07.03.2023

Info s. unten



Blaue Tonne: **08.03.2023** (jederzeit auch Entsorgung von Altpapier und Kartonagen über die Altpapiercontainer in der Bahnhofstraße möglich. Die Verwertungserlöse aus den Containern wirken sich gebührenmindernd auf die Abfallgebühren aus! Danke)
Gelber Sack: **09.03.2023**

Information zur Straßensammlung von Baum- und Heckenschnitt für Haushalte

Die neue flächendeckende Straßensammlung für Baum- und Heckenschnitt von Haushalten findet zweimal jährlich jeweils im Frühjahr und Herbst statt.

Wichtig: Die Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis gibt keine Gartenabraumsäcke aus und nimmt bei der Sammlung auch keine solchen Säcke aus früheren Beständen der Kommunen mit. Daher das holzige Material bitte mit kompostierbaren Schnüren wie Sisal oder Jute bündeln und nicht in Säcke oder andere Behältnisse verpacken. Draht oder Kunststoffschnur dürfen nicht verwendet werden. Die Bündel dürfen eine Länge von 1,50 m und die einzelnen Zweige bzw. Äste einen Durchmesser von 10 cm nicht überschreiten. Holzige Grünabfälle aus Gewerbebetrieben und sonstigen Herkunftsbereichen sind von der Abfuhr ausgeschlossen. Die Termine der Straßensammlungen sind im Abfallkalender so vermerkt:

Straßensammlung Baum- und Heckenschnitt

In einer Stadt bzw. Gemeinde kann in verschiedenen Ortsteilen oder Straßen die Abholung an unterschiedlichen Tagen stattfinden. Orientieren Sie sich daher am individuellen Abfallkalender für Ihre Adresse. Er kann nach Eingabe von Ort, Straße und Hausnummer über die Homepage www.aw-adk.de heruntergeladen werden.

Bitte stellen Sie die Abfälle bis spätestens 6.00 Uhr morgens am Straßenrand bereit, da die Müllwerker Privatgrundstücke nicht betreten dürfen.

Bis zu einer Menge von 2 m³ ist die Abholung für Haushalte gebührenfrei. Für darüber hinaus gehende Mehrmengen wird je weiteren 2 m³ eine Gebühr von 24,86 € berechnet. Hierfür wird ein Gebührenbescheid versandt.

Kleinere Mengen Grünabfall können auch in die Biotonne.

Krautig-grasige Grünabfälle und getrennt davon holzige Grünabfälle können von Haushalten ganzjährig zu den üblichen Öffnungszeiten bei Grünabfallsammelplätzen, Wertstoffhöfen mit Grünabfallannahme und Entsorgungszentren angeliefert werden (für Haushalte bis zu 5 m³ gebührenfrei, Mehrmengen > 5 m³ für 7,57 € / m³).

Regelung für Gewerbebetriebe und andere Herkunftsbereiche:

Auch Gewerbebetriebe können krautig-grasige Grünabfälle und getrennt davon holzige Grünabfälle ganzjährig zu den üblichen Öffnungszeiten bei Grünabfallsammelplätzen und Entsorgungszentren anliefern (7,57 € pro m³). Auf den Annahmestellen gelten ab März die Sommer-Öffnungszeiten, eine Übersicht gibt es unter www.aw-adk.de > Standorte.

Ihre Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis

Grüngutsammelplatz in Obermarchtal

Öffnungszeiten:

November-Februar

Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr

Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

März- Oktober

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr

Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Grüngutsammelstelle Lauterach

Bauhof Lauterach ganzjährig: samstags 9.00-13.00 Uhr • Grünabfallsammelplatz: getrennte Sammlung von holzigen und grasigen Grünabfällen, gebührenfrei für Haushalte bis 5 m³ pro Anlieferung

Öffnungszeiten Rathaus

Wie bereits berichtet, sind im Rathaus die Öffnungszeiten reduziert:

Montag: Rathaus geschlossen, telefonische Erreichbarkeit von 9.00 bis 11.00 Uhr

Mittwoch: geöffnet von 9.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag: geöffnet von 17.00 bis 19.00 Uhr

Freitag geöffnet von 10.00 bis 11.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall vorab einen Termin für Ihre Angelegenheiten. Vielen Dank!

Entsorgung Altbatterien: Im Rathaus steht ein Behälter zur Entsorgung Ihrer Altbatterien bereit. Da das Rathaus zurzeit geschlossen ist, können Sie Ihre Altbatterien gerne in einem geeigneten Behältnis vor die Rath austüre stellen.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Öffentlichkeitsarbeit

Artenschutz beim Fällen und Schneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern beachten

Bäume, Hecken, Sträucher und Gebüsch sind Lebensräume mit hoher ökologischer Bedeutung für Insekten, Vögel und andere Tiere. Zu deren Schutz enthält das Bundesnaturschutzgesetz Regeln für das Schneiden und Fällen. Außerhalb des eigenen Gartens und des Waldes ist das Fällen von Bäumen zwischen dem 1. März und 30. September grundsätzlich verboten. Für die Entfernung von Hecken und Sträuchern gilt das Verbot überall. Sollten beispielsweise Vögel auf dem Baum brüten, muss man mit der Fällung bis zum Ende der Brutzeit warten. Ist dies aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht möglich, muss ein Antrag bei der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt gestellt werden. Sollte der Baum Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aufweisen (Nester, Baumhöhlen, Schlupflöcher) muss immer die untere Naturschutzbehörde informiert werden. Sie prüft, ob eine artenschutzrechtliche Befreiung erforderlich ist. Verstöße gegen diese Bestimmungen können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

Als Pflegemaßnahmen zu jeder Zeit erlaubt sind:

Pflegeschnitt von Formhecken (zum Beispiel Liguster, Hainbuche oder Thuja),

Auslichten und Verjüngen von Obstbäumen, Beeren- und Ziersträuchern, Sommerschnitt an Obstbäumen,

Rückschnitt von Gehölzen aus Verkehrssicherheitsgründen und zur Freihaltung, des Lichtraumprofils von Straßen und Gehwegen (drei Meter freie Höhe über Geh- und Radwegen; viereinhalb Meter freie Höhe über Fahrbahnen), Rodungen und Fällen bei geringfügigem Gehölzbewuchs, die bei zulässigen Baumaßnahmen notwendig werden. Interessierte können sich bei Fragen an die Naturschutzfachleute des Landratsamts Alb-Donau-Kreis unter den Telefonnummern 0731/185-1651, -1323, -1280, -1645 und -1594 wenden.

Alb-Donau-Kreis schreibt Umweltpreis 2023 aus

Der Alb-Donau-Kreis lobt für das Jahr 2023 wieder einen Umweltpreis aus. Es ist das fünfzehnte Mal, dass der Landkreis auf diese Weise Initiativen und Projekte des Umweltschutzes fördert. Thematisch ist der Preis offengehalten. Ausgezeichnet werden praktische Maßnahmen auf dem Gebiet des Naturschutzes, der Landschaftspflege, der naturnahen bäuerlichen Gartenkultur, des Gewässerschutzes, im Bereich der Abfallvermeidung, der nachhaltigen Energieerzeugung und Energieeinsparung sowie beim Immissionsschutz. Die Preissumme beträgt 4.000 Euro. Die Projekte und Aktionen müssen innerhalb des Alb-Donau-Kreises realisiert worden sein und dürfen nicht länger als vier Jahre zurückliegen. Bewerben können sich Privatpersonen, Vereinigungen und Personengruppen wie beispielsweise Schulklassen, Bürgerinitiativen, Jugendgruppen, Vereine und Parteien. Auch kirchliche Organisationen können teilnehmen. Für die Bewerbung wird eine genaue Beschreibung der Projekte und Aktivitäten, mit Fotos, benötigt. Beschrieben werden sollten dabei auch die positiven Auswirkungen für die Umwelt.

Bewerbungsschluss und Informationen

Interessierte Personen oder Gruppen können sich bis zum 1. Juli 2023 unter dem Stichwort „Umweltpreis 2023“ bewerben – beim Fachdienst Forst, Naturschutz, Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, 89077 Ulm. Neben der analogen Fassung ist die Bewerbung in digitaler Form an die E-Mail-Adresse naturschutz@alb-

donau-kreis.de zu schicken. Weitere Informationen gibt es bei Christian Schütz im Fachdienst Forst, Naturschutz des Landratsamtes unter der Telefonnummer 0731/185-1645

Am **Montag, den 06. März 2023**, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis im Haus des Landkreises in Ulm eine

**Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistages statt.
Beginn ist um 14.30 Uhr**

Tagesordnung:

Öffentliche Beratung

1. Bericht über die Inbetriebnahme des Buskonzepts Bahnhof Merkleinen
2. Bioökonomiekonzeption Alb-Donau-Kreis, Zwischenbericht
3. Antrag auf Mitgliedschaft bei LEADER Region Mittlere Alb
4. Übertragung von Haushaltsermächtigungen 2022
5. Bekanntgaben

Heiner Scheffold, Landrat

Terminänderung:

Online-Informationsveranstaltung zur Düngeverordnung wird um eine Woche verschoben

Die Online-Informationsveranstaltung für Landwirtinnen und Landwirte zur aktuell gültigen Düngeverordnung findet nicht wie geplant am Mittwoch, den 1. März 2023, sondern eine Woche später, am Mittwoch, den 8. März 2023, um 19 Uhr statt. Die Fortbildung wird vom Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis organisiert.

Über den Chat können die zugeschalteten Teilnehmenden der Veranstaltung sich an der Diskussion beteiligen und Fragen stellen. Interessierte können sich online über den folgenden Link

<https://next.edudip.com/de/webinar/20232/1885054> oder über den folgenden QR-Code direkt anmelden.



Umfrage zur Nutzung des Angebots „ADKflex“

Das Angebot des Rufbussystems „ADKflex“, das bereits seit einem guten halben Jahr den Linienverkehr im Alb-Donau-Kreis in den Bereichen Ehingen und Munderkingen ergänzt, soll verbessert werden. Vom 20. Februar bis 10. März 2023 sind deshalb alle Bewohnerinnen und Bewohner des Landkreises herzlich dazu eingeladen, an einer kurzen Onlinebefragung teilzunehmen. Die gewonnenen Erkenntnisse über die Bedürfnisse und Motive der Nutzerinnen und Nutzer sollen dabei helfen, das Rufbusangebot weiterzuentwickeln. Auch Personen, die den Rufbus bisher nicht genutzt haben, können an der Befragung teilnehmen. Dadurch kann sichergestellt werden, dass Ansprüche besser verstanden werden können und das Angebot gegebenenfalls an die Wünsche und Bedürfnisse angepasst werden kann.

Landrat Heiner Scheffold: „Rufbussystem ist wichtige Ergänzung des Angebots“

Das Rufbussystem „ADKflex“ wird seit dem Bestehen gut angenommen. In den ersten sechs Monaten wurde das Angebot auf allen sechs Linien von knapp 4.000 Fahrgästen genutzt. Im Schnitt wurde das Angebot von etwa 22 Fahrgästen pro Tag wahrgenommen. Besonders nachgefragt wird das Angebot an Wochenenden, wenn keine regulären Linienbusse fahren, insbesondere an den Samstagen. Landrat Heiner Scheffold, Aufsichtsratsvorsitzender von DING, sagt dazu: „Die Zahlen zeigen eindrucksvoll, dass unser Rufbussystem gut angenommen wird und auch, dass wir mit ihm eine wichtige Ergänzung des ÖPNV-Angebots geschaffen haben. Wir evaluieren zusammen mit DING die Nutzerzahlen, um Anpassungen vorzunehmen. In diesem Zusammenhang ist wichtig, dass möglichst viele an der Umfrage teilnehmen.“

Datenschutz ist gewahrt

Die Daten werden vom Analyse- und Beratungsunternehmen Prognos AG im Rahmen des Projekts „Begleitforschung zur Förderung Ridepooling/Ridesharing des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg“ erhoben und nach Auswertung der Umfrageergebnisse, spätestens zum Projektende Ende November 2023, gelöscht. Alle erhobenen Daten werden anonymisiert ausgewertet. Interessierte können über die Webseite von DING direkt zur Umfrage gelangen:



www.ding.eu/de/fahrplan/bedarfsverkehre/adkflex/

Europäischer Sozialfonds Plus: Förderanträge für 2024 jetzt stellen

In der Zeit vom 30. März bis zum 31. Mai 2023 können freie Träger der Wohlfahrtspflege, Vereine mit sozialem Engagement und Weiterbildungseinrichtungen Anträge auf Projektförderung aus EU Sozialfonds Plus-Mitteln für das Jahr 2024 stellen. Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF Plus) ist das wichtigste Förderinstrument der Europäischen Union auf dem Gebiet der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik. Für Beschäftigungsprojekte im Alb-Donau-Kreis stehen Mittel in einer Gesamthöhe von 165.000 Euro bereit. Gefördert werden Projekte im Alb-Donau-Kreis, die mehrere Zielrichtungen verfolgen: Zum einen geht es um Projekte zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Teilhabechancen von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind. Gefördert werden beispielsweise Erziehende, ältere Leistungsberechtigte sowie Menschen mit Behinderungen und Personen mit Migrationshintergrund. Zum anderen sollen Schülerinnen und Schüler sowie andere junge Menschen gefördert werden. Hier geht es um die Vermeidung von Schulabbruch und die Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit. Eine weitere Zielgruppe sind Zuwanderer aus EU-Mitgliedsstaaten, Drittstaaten sowie Geflüchtete und Asylsuchende in sozialen Problemlagen. Grundlage der Projektförderung ist die „Regionale Arbeitsmarktstrategie im Alb-Donau-Kreis für die Umsetzung des Europäischen Sozialfonds“. Alle Anträge müssen sich ausdrücklich auf die Inhalte der Strategie und die Ausschreibung beziehen. Diese sind als Download auf der Webseite des Alb-Donau-Kreises, www.alb-donau-kreis.de, abrufbar; dort unter dem Stichwort Dienstleistungen A-Z / Arbeit (soziale Hilfen).

Anträge und Informationen

Anträge können ab dem 30. März bis zum 31. Mai 2023 bei der L-Bank Baden-Württemberg in Karlsruhe gestellt werden. Dies muss mit dem elektronischen Antragsverfahren geschehen. Den elektronischen Projektantrag (ELAN) und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.esf-bw.de. Weitere Auskünfte für Projektträger im Alb-Donau-Kreis gibt es beim Dezernat Jugend und Soziales im Landratsamt unter der Rufnummer 0731 / 185-4746.

Mitteilungen der Woche

• Märzenbecherblüte Emeringen – Franzentäle – Sperrung

- **Wegen akuter Gefahr, dass durch das Eschentriebsterben die Bäume unkontrolliert auf die Wiese in der Felsentalhalde fallen und dadurch Personen zu Schaden kommen können, ist dieses Jahr der Zugang gesperrt. Es sind bereits ca. 15 Bäume umgestürzt. Diese und weitere werden bei Trockenheit in den Sommermonaten beseitigt.**
- **Bitte begeben sie sich nicht in Gefahr!**

„Gästezeitung Schwäbische Alb“ 2023

Die „Gästezeitung Schwäbische Alb“ bietet ein umfangreiches und kostenloses Sammelwerk mit Informationen, Tipps und Ausflugszeilen für einen gelungenen und abwechslungsreichen Urlaub auf der Schwäbischen Alb. Die Gästezeitung liegt bei der Gemeindeverwaltung aus und kann abgeholt werden. Ihre Gemeindeverwaltung.

Deutsche Rentenversicherung

Individuelle Altersvorsorgeberatung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg - hilfreich und gut

Die Zeitschrift »Finanztest« berichtet in ihrer Ausgabe 03/2023 über das Serviceangebot »Intensivgespräche zur Altersvorsorge« der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW). Seit mehr als 10 Jahren bietet die DRV BW in ihren Dienststellen ausführliche Beratungsgespräche zur Altersvorsorge an, in denen gesetzliche, betriebliche und private Rentenanwartschaften analysiert werden. Dieses Serviceangebot wurde in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und richtet sich an alle, die ihren Wohnsitz oder Arbeitsort in Baden-Württemberg haben. »Wir bieten allen, die in Baden-Württemberg eine Altersvorsorgeberatung suchen an, sich persönlich in einem unserer 19 regionalen Servicezentren für Altersvorsorge beraten zu

lassen«, sagt Gabriele Frenzer-Wolf, Direktorin der DRV BW. »Auf Wunsch führen wir die Beratung auch gerne per Video durch«, ergänzt sie. Diese Videoberatung werde zunehmend als komfortable Alternative geschätzt.

Verdeckter Praxistest durchgeführt

Laut dem Artikel der »Finanztest« wurde die Altersvorsorgeberatung der DRV BW im September 2022 in einem Praxistest unter die Lupe genommen. Die Testpersonen empfanden die Beratung als sehr hilfreich. Sie erhielten einen Überblick über ihre voraussichtlichen Einkünfte im Alter und Hilfestellung bei der Ermittlung ihres individuellen finanziellen Bedarfs. Dadurch wurde ihnen aufgezeigt, ob ein zusätzlicher Vorsorgebedarf besteht. Hierfür mussten die voraussichtlichen Alterseinkünfte ausgerechnet und dabei Kaufkraftverlust, Sozialabgaben und auch steuerliche Aspekte berücksichtigt werden. Das Fazit der Testpersonen von »Finanztest« war durchweg positiv.

Gesetzlicher Auftrag erfüllt

Der Gesetzgeber hat den Rentenversicherungsträgern eine wichtige Wegweiserfunktion in Fragen der zusätzlichen Altersvorsorge übertragen. »Diesen Auftrag nehmen wir mit unseren Fachleuten sehr ernst«, betont Frenzer-Wolf. Deshalb seien für die Gespräche rund 90 Minuten eingeplant, um sämtliche Aspekte zum Beispiel aus anderen Verträgen einzubeziehen. Ziel der Altersvorsorgeberatungen ist, das notwendige Wissen für ein eigenverantwortliches Handeln zum Aufbau einer zusätzlichen Altersvorsorge zu vermitteln, damit die individuell richtige Strategie getroffen werden kann - abhängig von Alter, Einkommen, Familienstand und der persönlichen Sicherheitsorientierung. Im persönlichen Gespräch wird gemeinsam die derzeitige Vorsorgesituation festgestellt und im Anschluss die weiteren Möglichkeiten betrieblicher und/oder privater Altersvorsorge, die unterschiedlichen Förderwege sowie die Vor- und Nachteile der wichtigsten Produktarten erläutert. »Unsere Beraterinnen und Berater leisten dafür eine ganz hervorragende Arbeit. Ich freue mich sehr, dass dies durch die »Finanztest« nun bestätigt wurde«, so Frenzer-Wolf. Weitere Informationen zum Beratungsangebot und der Terminvereinbarung unter: www.prosa-bw.de (»Pro Sicherheit im Alter«) Die Beratung ist kostenfrei, neutral und unabhängig. Konkrete Anbieter oder Produkte werden nicht empfohlen.

Gedanke der Woche

Das Leben ist so:

*Du wirst hineingeworfen wie in ein kaltes Wasser, ungefragt, ob Du willst oder nicht.
Du kommst lebend nicht mehr heraus.*

Darüber kannst Du:

*unglücklich sein und ersaufen
dich lustlos und frierend so lange über Wasser halten, bis es vorbei ist;
einen Sinn suchen und einfordern und dich grämen, weil er sich nicht zeigt.*

Oder Du kannst.

Dich darin voller Freude tummeln wie ein Fisch und sagen: „Ich wollte sowieso ins Wasser, kaltes Wasser ist meine Leidenschaft. Was für ein verdammt schönes Vergnügen, Leute!“

Janosch.

(Aus: Janosch, Wörterbuch der Lebenskunst)

Ärzte- und Apotheken-Bereitschaftsdienst

Telefonnummer ärztlicher Notfalldienst: 116 117

Notfalldienst-Bereitschaftszeiten:

Montag/Dienstag/Donnerstag: 18:00 – 08:00 Uhr des Folgetages,
Mittwoch: 13.00 – 08:00 Uhr des Folgetages,
Freitag: 16:00 – 08:00 Uhr des Folgetages,
Samstag/Sonntag/Feiertage: 08:00 – 08.00 Uhr des Folgetages.

Notfallpraxis im Kreiskrankenhaus Ehingen (gegenüber Information am Haupteingang):

Öffnungszeiten im Kreiskrankenhaus Ehingen: Samstag/Sonntag/Feiertage: 08.00 – 22.00 Uhr

An Werktagen ist die Notfallpraxis nicht besetzt. Die Notfallpraxis steht allen Bürgern in der Region zur Verfügung. Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis (Sternplatz 5, Ehingen):

Dienstag/Freitag: 08.00-12.30 Uhr, Donnerstag 08:00 – 17:30 Uhr

Claudia Litzbarski, Tel. 07391/7792476, claudia.litzbarski@alb-donau-kreis.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: zu erfragen unter Tel. 01805/911601

Sozialstation Munderkingen: Tel. 07393/3882

Apothekendienst: Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Rechtenstein ist abrufbar über

Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über

Handy unter 22833 (max. 69 ct/min), (<https://www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html>)

Hinweis: Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

Kirchliche Nachrichten

KIRCHENANZEIGER



Kath. Pfarrämter Obermarchtal mit Rechtenstein, Datthausen und Mittenhausen, Reutlingendorf, Emeringen

89611 Obermarchtal, Klosteranlage 4

Pfarrbüro Obermarchtal

Tel. 07375 / 92 131

Pfarrer Gianfranco Loi

Fax 07375 / 92 132

Diakon Johannes Hän, Diakon Frank Straub

Email: StPetrusundPaulus.obermarchtal@drs.de

Homepage: www.se-marchtal.de

Sprechzeit des Pfarrers nach telefonischer Vereinbarung

Öffnungszeiten Pfarrbüro	Dienstag	14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Montag Ruhetag	Donnerstag	13:30 Uhr – 18:30 Uhr

Samstag, 25.02.

10-12 Uhr

Präventionsfortbildung gegen Sex. Missbrauch
für alle Ehrenamtlichen der SE

Museumssaal Obermarchtal

18:00 Uhr

Sonntagvorabendmesse mit Verabschiedung
von Diakon Straub

St. Andreas Untermarchtal

Sonntag, 26.02.

08:45 Uhr

1. Fastensonntag – Fastenhirtenbrief unseres Bischofs

Eucharistiefeier mit Verabschiedung von
Diakon Straub

St. Urban Emeringen

08:45 Uhr

Eucharistiefeier

Klosterkirche Untermarchtal

08:45 Uhr

Wortgottesdienst

St. Sixtus Reutlingendorf

10:15 Uhr

Eucharistiefeier mit den Firmlingen der
SE Marchtal

Münster Obermarchtal

Donnerstag, 02.03.

Schülerwortgottesdienst

St. Andreas Untermarchtal

Samstag, 04.03.

14:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Klosterkirche Untermarchtal

14:00 Uhr

Kirchliche Trauung

Münster Obermarchtal

18:00 Uhr

Wortgottesdienst

St. Andreas Untermarchtal

19:00 Uhr

Eucharistiefeier

St. Michael Neuburg

Sonntag, 05.03.	2. Fastensonntag – Zählung der Gottesdienstbesucher	
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	Klosterkirche Untermarchtal
10:15 Uhr	Wortgottesdienst	St. Urban Emeringen
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	St. Sixtus Reutlingendorf
10:15 Uhr	Eucharistiefeier	Münster Obermarchtal
Dienstag, 07.03.		
09.00 Uhr	hl. Messe	St. Georg Rechtenstein
Donnerstag, 09.03.		
07:30 Uhr	Schülermesse	St. Andreas Untermarchtal
Samstag, 11.03.		
14:00 Uhr	Beichtgelegenheit	Klosterkirche Untermarchtal
18:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	St. Andreas Untermarchtal
Sonntag, 12.03.	3. Fastensonntag	
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	Klosterkirche Untermarchtal
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Sixtus Reutlingendorf
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	St. Urban Emeringen
10:15 Uhr	Eucharistiefeier	Münster Obermarchtal
10:15 Uhr	Wortgottesdienst	St. Michael Neuburg

Kath. Kirchengemeinde Untermarchtal – Bücherei: Mittwoch, 08.03.2023, 15:30 – 16:30 Uhr

Im Notfall für eine Krankensalbung oder für einen Termin beim Pfarrer bitte im Pfarrhaus anrufen. Tel.: 0737592131.

Seelsorgeeinheit Marchtal

Obermarchtal · Untermarchtal ·
Emeringen · Reutlingendorf ·
Neuburg
Dekanat Ehingen-Ulm

Wir schenken Zeit

Besuchsdienst in der SE Marchtal

Besuchsdienst – Kontakte:

Klosteranlage 4, 89611 Obermarchtal
Tel.: 07375 – 92131, Fax: 07375 – 92132,
E-Mail: johannes.haenn@drs.de

Telefonisch erreichen Sie uns:

Di. bis Fr. von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Bernhard Mittl, Kirchengde.Rat in St. Andreas

Johannes Hänn, Diakon in der SE Marchtal



In den Wintermonaten bereits um 17 Uhr

Treffpunkt Christsein zum Thema „Beten“

Der Treffpunkt Christsein widmet sich in einer Reihe mit fünf Abenden dem Thema „Beten“. Teilnahme über www.zoom.us mit Meeting-ID: **885 269 9290**, Kenncode: 196365 oder Telefonnummer zum Mithören: Tel.: **0695 050 2596**, dann Meeting-ID und Kenncode, je mit Raute # abschließen. Infos und Gesamtprogramm gibt es beim Dekanat Ehingen-Ulm, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Ab Aschermittwoch gibt es wieder. Bei Anruf – Andacht **Rufen Sie doch mal an!**

07391-9092920 (zum normalen Ortstarif ohne Zusatzkosten)

Eine Andacht für Sie - einfach die Nummer wählen und anhören. Die regelmäßig wechselnden Andachten starten bei Anruf sofort. Unsere Telefonandachten können Sie ganz bequem von Zuhause aus erreichen, unabhängig vom Wochentag oder der Uhrzeit. Die Andachten wechseln wöchentlich und zu den Festtagen täglich. Zuhören - Innehalten Ermutigung erfahren

Ihr Diakon Roland Gaschler (Seniorenbeauftragter der Seelsorgeeinheit Donau-Winkel)

Veranstaltungshinweis Mütter beten für ihre Familie

7. März 2023 – Mütter beten für ihre Familie

Am ersten Dienstag im Monat – dem 7.3. – bietet die Schönstattbewegung Frauen und Mütter im Schönstatt-Zentrum Aulendorf wieder „Mütter beten für ihre Familie“ an, um Glaube und Leben zu teilen. Gemeinsam den „Kontakt nach oben“ herstellen und sich gegenseitig stärken ist wichtiges Anliegen der Veranstaltung.

Beginn: 9:30 Uhr im Schönstatt-Kapellchen; Kontakt: Hildegard-Reck-Zuchotzki, 07371/961048

Förderverein für Kirchenmusik und Klosterkultur Obermarchtal e.V.

Voranzeige – Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 15. März 2023, findet die Mitgliederversammlung des Fördervereins für Kirchenmusik und Klosterkultur e.V. mit dem Geschäftsbericht 2022 statt.

Beginn: 20:00 Uhr im Bildungshaus Kloster Obermarchtal, Klosteranlage 2/1

Tagesordnung

- 0) Regularia
- 1) Geistlicher Impuls
- 2) Bericht des Vorsitzenden
- 3) Bericht der Schatzmeisterin
- 4) Bericht der Rechnungsprüfer*in
- 5) Aussprache
- 6) Entlastung des Vorstands
- 7) Veranstaltungen 2023
- 8) Verschiedenes

Die Vorstandschaft

St. Petrus und Paulus Obermarchtal

Freitag, 24.02. hl. Matthias

17:30 Uhr Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit in St. Urban

18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 25.02. hl. Walburga

10-12 Uhr Präventionsfortbildung gegen sex. Mißbrauch im Saal über dem Museum Marchtal für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinden der SE Marchtal

Sonntag, 26.02.1. Fastensonntag

10:15 Uhr Eucharistiefeier im Münster mit allen Firmlingen der SE

1. Jahrtagsmesse für Inge Hipper, hl. Messe für Edith und Helmut Dreher, Lektor Florian

Mittwoch, 01.03.

07:45 Uhr Schülerwortgottesdienst in St. Urban

17:00 Uhr Friedensgebet

Freitag, 03.03. Weltgebetstag der Frauen

17:30 Uhr Anbetung, Rosenkranzgebet, keine Beichtgelegenheit in St. Urban

18:00 Uhr Wortgottesdienst

Samstag, 04.03.

14:00 Uhr Kirchl. Trauung im Münster

Ministrantendienst Obermarchtal

24.02. Pia und Ben Schnitzer

26.02. Theresa und Greta Eller, Thea Siegle, Pauline Schnitzer

03.03. Emma und Pauline Schmid

St. Sixtus Reutlingendorf

Samstag, 25.02.

10-12 Uhr Präventionsfortbildung gegen sex. Mißbrauch im Saal über dem Museum Marchtal für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinden der SE Marchtal

Sonntag, 26.02.1. Fastensonntag, Fastenhirtenbrief unseres Bischofs

08:45 Uhr Wortgottesdienst in Reutlingendorf

Dienstag, 28.02.

09:00 Uhr Wortgottesdienst in Reutlingendorf

Sonntag, 05.03.2. Fastensonntag, Zählung der Gottesdienstbesucher

08:45 Uhr Eucharistiefeier in Reutlingendorf

Verabschiedung von Diakon Straub, hl. Messe für Josef Laut und verstorbene Angehörige

St. Urban Emeringen

Samstag, 25.02.

10-12 Uhr Präventionsfortbildung gegen sex. Missbrauch im Saal über dem Museum Marchtal für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinden der SE Marchtal

Sonntag, 26.02.1. Fastensonntag

08:45 Uhr Eucharistiefeier in Emeringen, Verabschiedung von Diakon Straub, Lektorin Evelyn

Sonntag, 05.03.2. Fastensonntag, Zählung der Gottesdienstbesucher

10:15 Uhr Wortgottesdienst in Emeringen, Lektorin Waltraud

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MUNDERKINGEN

Prälat-Rieger-Str. 29, 89597 Munderkingen, Tel. 07393/4997, Fax 07393/698,

Email: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de, Homepage: www.kirche-munderkingen.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro in der Prälat-Rieger-Straße 29, eingebettet zwischen der evangelischen Christuskirche und dem evangelischen Gemeindehaus, hat wie folgt geöffnet:

Dienstags 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Mittwochs 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstags 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr.

Bitte bringen Sie einen Mund-Nasen-Schutz mit und desinfizieren Sie sich bei uns die Hände. Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte sprechen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf. Wir rufen Sie dann so schnell wie möglich zurück. Telefonnummer Pfarramt: 07393 – 4997

E-Mail: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de Homepage: www.kirche-munderkingen.de

Wochenspruch zum Sonntag Invokavit:

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ (1. Johannes 3, 8b)

Predigttext: Hiob 2,1-13

Sonntag, 26. Februar 2023 (Invokavit)

10:30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Pilger

10:30 Uhr Kinderkirche Montag, 27. Februar 2023

19:00 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 28. Februar 2023

19:00 Uhr Stündle fürs Wort

Mittwoch, 01. März 2023

17:00 Uhr Konfirmandenunterricht

19:30 Uhr Kinderkirch-Vorbereitung, Gemeindehaus

19:30 Uhr AA-Meeting, Gemeindehaus

Donnerstag, 02. März 2023

09:30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

Freitag, 03. März 2023

19:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen, Gemeindehaus

Samstag, 04. März 2023

19:00 Uhr Gottesdienst in Obermarchtal, Pfarrer Hain

Kinderkirche

Wenn du zwischen 3 und 13 Jahren alt bist und Lust hast, mit anderen zusammen zu basteln, singen und Geschichten von Gott und Jesus zu hören? Dann komm doch zu uns zur Kinderkirche! Wir treffen uns wöchentlich (außer in den Ferien) sonntags um 10:30 Uhr und beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen in der Christuskirche, bevor wir im Gemeindehaus den Gottesdienst kindgerecht weiterfeiern. Gerne kannst du auch deine Freundin/deinen Freund mitbringen. Wir freuen uns auf euch!

Friedensgebet

Da der Krieg mitten in Europa nach wie vor andauert, treffen wir uns weiterhin montags um 19 Uhr zum Friedensgebet in der Christuskirche und suchen Halt im Gebet.

Stündle fürs Wort

Das Stündle fürs Wort trifft sich wöchentlich dienstags um 19 Uhr im Gemeindehaus. In diesem „Stündle“ geben wir der Bibel einen Freiraum in unserem Leben und wollen Gottes Wesen und Größe nachgehen. Kurz gesagt: Unser Herz bilden. Eine Arbeit und Schulung, die sich lohnt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und außer einem Interesse an Gott und dem Christsein müssen Sie nichts mitbringen.

Es kann auch an einzelnen Abenden teilgenommen werden. Pfarrer Hain freut sich über jeden, der sich auf dieses „Stündle“ einlässt.

Mutter-Kind-Gruppe

Wir wollen gemeinsam spielen, krabbeln, singen und vieles mehr. „Unsere“ Kinder sind ca. 6 Monate – 3 Jahre alt. Wir treffen uns immer donnerstags (außer in den Ferien) ab 09:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus und freuen uns auch über neue Gesichter. Gerne könnt Ihr euch vorab im Pfarramt informieren oder ihr kommt einfach mal vorbei und lernt uns kennen.

Weltgebetstag der Frauen

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum diesjährigen Weltgebetstag am 3. März 2023 haben Frauen aus dem kleinen Land Taiwan, das ungefähr so groß ist wie Baden-Württemberg, die Liturgie erstellt. Wir laden Sie – Frauen und Männer – sehr herzlich ein, in Munderkingen diesen Gottesdienst mit uns zu feiern, am Freitag, 3. März 2023 um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Prälat-Rieger-Str. 27.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. In über 150 Ländern der Erde werden diese Gottesdienste gefeiert. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Mit ihnen glauben wir daran, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“! Es ist schön, diesen Gottesdienst wieder in Präsenz zu feiern. Aber es gibt auch Menschen, die nicht daran teilnehmen können. Deshalb bieten wir auch in diesem Jahr an einem Info-Stand die „WGT-to-go“-Tüte an. Darin befindet sich die Gottesdienstordnung und kleine Überraschungen (all das gibt es auch im Gottesdienst). Diese Tüten können Sie ab Sonntag, 26. Februar 2023 in der evangelischen Christuskirche, der katholischen Stadtpfarrkirche oder im Treffpunkt Leben abholen. Die Kirchen sind in dieser Woche tagsüber geöffnet. Gerne bringen wir Ihnen die „WGT-to-go“-Tüte auch nach Hause – ein Anruf im Pfarramt genügt.

„Informiert beten – betend handeln“ so lautet das Motto des Weltgebetstags. Die Frauen machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft und unterstützen die Projektarbeit weltweit mit Ihrer Spende. In der „WGT-to-go“-Tüte finden Sie eine Spendentüte, die Sie in Ihrem Pfarrbüro abgeben/einwerfen können. Oder sie überweisen auf folgendes Konto: WGT – Deutsches Komitee e.V.

IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40 Weitere interessante Informationen finden Sie auf

www.weltgebetstag.de

Vereinsnachrichten

Feuerwehr Rechtenstein

Voranzeige

Am **Samstag 04.03.2023** findet im Gemeindehaus in Rechtenstein unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Bitte den Termin vormerken.

Brot backen in Rechtenstein

Bäckermeister Lars-Oliver Seidel zeigt wie man professionelles Brot und Kleingebäck (Weißbrot, Mischbrot, Körnerbrot, Ciabatta, Zopf und Zimtschnecken,...) in der heimischen Küche backen kann. Dazu gibt er Tipps und Tricks rund um das Backen. 1 Abend (4 Unterrichtseinheiten)

02. Mai. 2023 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindegshaus Rechtenstein

Kosten: 16,00 Euro incl. Lebensmittelumlage

Teilnehmerzahl: max. 12

Mitzubringen: 2 Geschirrtücher, Schreibzeug, Getränk, Papiertüten für das Gebackene

Anmeldungen bei: Angelika Gievert, Rechtenstein, Tel. 07375-2373284

Schw. Albverein - Ortsgruppe Rechtenstein/Obermarchtal



Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde!

Die Ortsgruppe Rechtenstein/Obermarchtal des Schwäbischen Albvereins lädt seine Wanderfreunde und Gäste zur traditionellen Funkenwanderung am kommenden Sonntag, 26. Februar 2023 ein. Gewandert wird im Lautertal bei Wittstaig und Gundelfingen. Besucht und Besichtigt wird die Michaelskapelle auf der Burg Niedergundelfingen. Die Gehzeit beträgt ca. 1,5 Stunden bei leichtem Anstieg zur Burg Niedergundelfingen. Abfahrt: 13.30 Uhr am Bahnhof in Rechtenstein mit privaten Pkw's. Gute Beteiligung erhofft sich Wanderführer Karl-Heinz Knapfer. Um 18.30 Uhr werden die Fackeln am Gemeindehaus in Rechtenstein ausgegeben, um anschließend gemeinsam im Schein der Fackeln auf den Sommerberg zu wandern, wo dann der Funken abgebrannt wird. Es ergeht dazu herzliche Einladung.

Förderverein der Musikkapelle Obermarchtal e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zu der am morgigen Samstag, 25. Februar 2023 stattfindenden Hauptversammlung des Fördervereins der Musikkapelle Obermarchtal e.V. laden wir alle Mitglieder und Gönner recht herzlich ein.

Beginn: 19.15 Uhr im Probelokal des Musikvereins.

Tagesordnung:

1. Eröffnung & Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht der Kassiererin
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahlen
7. Anträge und Verschiedenes

Die Vorstandschaft

Musikkapelle Obermarchtal e.V. 🎵

Zu der am morgigen Samstag, 25. Februar 2023, stattfindenden Jahreshauptversammlung mit dem Geschäftsbericht 2022 laden wir alle Musiker/-innen (gerne mit Partner), unsere Jungmusiker und ihre Eltern, unsere Ehrenmitglieder, ehemaligen Musiker/-innen und unsere fördernden Mitglieder recht herzlich ein.

Beginn: 20.00 Uhr im Probelokal des Musikvereins

Tagesordnung:

1. Eröffnung & Begrüßung
 2. Bericht der Vorsitzenden
 3. Bericht der Schriftführerin
 4. Bericht der Kassiererin
 5. Bericht der Dirigentin/der Jugenddirigentin
 6. Bericht der Jugendleiterin
 7. Entlastung der Vorstandschaft
 8. Wahlen
 9. Anträge und Verschiedenes
- Die Vorstandschaft

Aktive Kapelle

Auch diese Woche findet keine Probe statt. Vorschau: 03.03.23! Wichtige Musikprobe! Bitte kommt alle pünktlich und motiviert.

LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung

Fit in den Frühling

Am **Mittwoch, 01.03.2023**, starten wir den Gymnastik-Kurs mit Frau Barbara Breitbart. Wir treffen uns um **18.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Obermarchtal.

Mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken oder leichte Turnschuhe, Isomatte, kleines Kissen

Der Kurs ist voll. Wir können keine weiteren Anmeldungen entgegennehmen. Vorsitzende Andrea Fischer

Narrenzunft Obermarchtal

Liebe Närrinnen und Narren, Freundinnen und Freunde, liebe Mitglieder,

Mit einem kunterbunten Umzug bei Kaiserwetter ging die Marchtaler Fasnet 2023 zu Ende!

Es ist also Zeit für den Alltag und Zeit **DANKE** zu sagen! Ich bedanke mich bei allen Hästrägerinnen und Hästrägern, allen fleißigen Händen bei diversen Auf- und Abbauten, allen die eine Verantwortung und Organisation übernommen haben, allen Kreativen die unsere Fasnet in irgendeiner Weise bereichert haben, allen die uns in den vergangenen Wochen empfangen und versorgt haben, den Verwaltungseinrichtungen und öffentlichen Stellen, allen die für unsere Sicherheit sorgten, allen Musiktantinnen und Musikanten, denn ohne Musik wäre Fasnet langweilig und leise, allen die unsere zahlreichen Veranstaltungen besucht haben, allen die uns und unsere Fasnet in irgendeiner Art und Weise unterstützt, gefeiert, gelebt und erlebt haben.

VIELEN DANK es war eine unvergessliche Fasnet - S GOHT DR GEGA!

Im Namen der Narrenzunft, der Vorstandschaft, des Narrenrats und allen Gremien, Florian Siegle

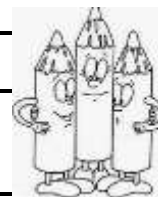
Amtsblatthumor

Hüftgold

Gängiges Feiertags-Souvenir; im Vergleich zu anderen Goldsorten (z. B. Blattgold, Goldstaub, Goldmünzen) gemeinhin weniger begehrt, dafür aber auch nicht so flüchtig!

Kinderecke

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? - Wachs-mal-Stift!



Inserate

Vortrag Jugendraum Rechtenstein

Eine **herzliche Einladung** zu Vorträgen über das Leben und die Lehre Jesus Christus kommt zu Ihnen von Christen, die durch die einfache Botschaft des Evangeliums den Sinn des Lebens sowie Frieden und Freude gefunden haben.

Veranstaltungsort: Rathaus Rechtenstein Jugendraum, Braunselweg 2.

01.03., 08.03.2023, jeweils von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Alle sind herzlich willkommen, konfessionsfrei und unverbindlich, Eintritt frei!


Es sprechen: M. Getz und A. Byler **Info:** 01578-4323571

Geschichtsverein Zwiefalten

Der Geschichtsverein Zwiefalten bietet am Freitag, 3.März, 19.30 Uhr, im Konventbau des ZfP einen Vortrag von Architekt Sigmar Lenz zur Dachsanierung des Zwiefalter Münsters an.

Die in den Jahren 2004 bis 2009 durchgeführte Dachsanierung ist Thema des Vortrags. Der seinerzeit leitende Architekt Sigmar Lenz, Tübingen zeigt eindrücklich die besonderen Herausforderungen, die das Instandsetzen des akut schadhaf gewordenen Dachtragwerks an Architekten und Handwerker stellte. Der Vortrag ist reichlich mit anschaulichen Bildern unterlegt. Ein Vortrag, den sich Bürger und Freunde Zwiefaltens nicht entgehen lassen dürfen. Der Vortrag soll auch Pilot-Auftakt für ein Projekt/einen Workshop zur alten Handwerkskunst an der Münsterschule Zwiefalten sein. Unkostenbeitrag 5 Euro, Schüler und Studenten frei.




BARMHERZIGE SCHWESTERN VOM  HL. VINZENZ VON PAUL IN UNTERMARCHTAL

In unseren Klosterbetrieben und Einrichtungen in Untermarchtal sind rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Bildungsforum, Wohnpark Maria Hilf, Zentralküche mit Bäckerei, Metzgerei, Klosterladen, Verkaufsmobil, Landwirtschaft, Gärtnerei, Technik und Kindergarten beschäftigt.

Wir suchen ab sofort für unser Bildungsforum

- Empfangsmitarbeiter (m/w/d)**
- Mitarbeiter für die Hausreinigung (m/w/d)**
- Mitarbeiter für den Service (m/w/d)**



Ausführliche Informationen zu den Stellenausschreibungen auf www.untermarchtal.de/stellenangebote oder scannen Sie unseren QR- Code.

Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul
in Untermarchtal e. V. · Personalabteilung · Margarita-Linder-Straße 8 · 89617 Untermarchtal

Kinderumzug am Glombiga Doschdig in Rehtaschtoi



Glombiger Doschdig in Rehtaschtoi





Fasnetssonntag in Rehtaschtoi





Schlüssel gibt's erst nach Brunnensprung

Brauchtum Rechtensteins Bürgermeisterin Romy Wurm will sich den Narren am Glombigen nicht sofort geschlagen geben.

Rechtenstein. Auch in Rechtenstein wurde der Glombige Donnerstag begangen. Nachmittags zog eine große Schar Kinder unter Leitung der „Schäferin“ Doris Geiselhart durch den ganzen Ort, teilt Bürgermeisterin Romy Wurm mit. Mit „Felsa Schlotzer“ konnten sie eine Menge Süßigkeiten sammeln und hinterher im Jugendraum im Rathaus ihren Ball steigen lassen. Bei Tanz, Bilder ausmalen, Limonade trinken und Kuchen sowie Süßigkeiten essen habe tolle Stimmung geherrscht.

Abends konnte man die „Stadtkapelle“ Rechtenstein hören – die Narren unter Leitung von Matthias Geiselhart als Felsenschlotzer und Diakon Johannes Hänn als Büttel wollten den Rathaus-schlüssel. Doch die Bürgermeisterin habe die Herausgabe verweigert. Schließlich wolle sie doch im Juni bereits alle Schlüssel an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger abgeben. Sie wird nicht mehr zur Wahl antreten.

Um an den Schlüssel zu kommen, musste der Felsenschlotzer sich bereit erklären, sich in den kleinen Gemeindebrunnen zu stürzen – erst dann sollte es den Schlüssel zum Lohn geben. Weil kein Wasser im Brunnen ist, durfte er nachher allerdings nicht die umstehenden Mädchen küssen.

Die Bürgermeisterin hatte den Brauch aus Munderkingen bereits an ihrer ersten Fasnet vor 23 Jahren verlangt und jetzt eben an der „letzten“ Fasnet als Bürgermeisterin nochmals. Wagemutig stürzte sich der Felsenschlotzer hinein, er war einige Zeit nicht mehr zu sehen – die Zuschauer fanden es toll. Daraufhin habe er den Schlüssel bis zum Fasnetsdienstag erhalten.

Anschließend wurde der Felsenschlotzer aus der schauerlich beleuchteten Höhle getragen, die Moritaten des vorigen Jahres verlesen und dann ging es zum fröhlichen Treiben ins Gemeindehaus und in die Sansibar.



Die Kinder zogen unter der Leitung der „Schäferin“ Doris Geiselhart durch Rechtenstein und sammelten Süßigkeiten. Foto: Romy Wurm

Buntes Treiben Am Glombigen in Rechtenstein

RECHTENSTEIN (sz) - Am Glombigen ist eine große Schar Kinder unter Leitung der „Schäferin“ Doris Geiselhart mit „Felsa Schlotzer“ durch ganz Rechtenstein gezogen. Die Kinder sammelten eine Menge Süßigkeiten und ließen nachher im Jugendraum im Rathaus ihren Ball „steigen“. Es herrschte eine gute Stimmung bei Tanz, beim Bilder ausmalen, Limonade trinken sowie Kuchen und Süßigkeiten essen. Dies teilt die Gemeinde mit. Am Abend war im Ort die „Stadtkapelle“ Rechtenstein zu hören – die Narren unter Leitung von Matthias Geiselhart als Felsenschlotzer und Johannes Hänn als Büttel wollten den Rathaus-schlüssel. Bürgermeisterin Romy Wurm weigerte sich – will sie doch im Juni 2023 alle Schlüssel an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger abgeben. Um an den Schlüssel zu kommen, musste der Felsenschlotzer sich bereit erklären, sich in den kleinen Gemeindebrunnen zu stürzen – erst dann sollte es den Schlüssel als Lohn geben. Da kein Wasser



Buntes Treiben herrschte am Glombigen in Rechtenstein. FOTO: GEMEINDE

im Brunnen ist, durfte er nachher nicht die umstehenden Mädchen küssen. Die Bürgermeisterin hatte den Brauch aus Munderkingen an ihrer ersten Fasnet vor 23 Jahren gefordert und jetzt bei ihrer „letzten“ Fasnet als Rechtensteins Rathauschefin ein weiteres Mal. Mutig stürzte sich der Felsenschlotzer hinein, war einige Zeit nicht mehr zu sehen – kurz darauf erhielt er den Schlüssel bis Fasnetsdienstag ausgehändigt. Anschließend wurde an der schauerlich beleuchteten Höhle der Felsenschlotzer aus der Höhle getragen und Moritaten zum Vorjahr verlesen, ehe es zum fröhlichen Treiben ins Gemeindehaus und in die Sansibar ging.

Mit Glitzer-Frack und Glückspilz

Gemeinde Rechtenstein und Felsenschlotzer veranstalten Umzug am Fasnetssonntag

RECHTENSTEIN (sz) - Die Gemeinde Rechtenstein und die Narrenzunft der Felsenschlotzer haben am Fasnetssonntag einen kleinen Umzug organisiert. Sämtliche Umzugsteilnehmer – dazu gehörte auch die Narrenzunft der Schnecken und Bären aus Lauterach – feierten vorab im Gemeindehaus. Dies teilt die Gemeinde mit.

Ab 14 Uhr bewegte sich dann ein richtig bunter und fröhlicher Umzug durch den Ort. Allen voran schritt Diakon Johannes Hänn als Büttel, die Musikkapelle Obermarchtal unterhielt prächtig, ebenso wie Fasnetsmedig-Schädrakischda. Ein Almatrieb war mit stattlichen Kühen und Stieren samt Kälbchen zu bestaunen. Dann die Fasnets-Schätzchen im roten Glitzer-Frack mit Zylinder, Pfarrer Loi musste sich im Jonglieren üben, Bürgermeisterin Romy Wurm und Bürgermeister Bernhard Ritzler mit dem Hula-Hoop-Reifen.

Die Frauengruppe „Kleiner Haufa“ war in großer Anzahl als „Glückspilze“ erschienen. Auch die Bären und Schnecken waren



Die Frauengruppe „Kleiner Haufa“ war in großer Anzahl als „Glückspilze“ erschienen. FOTO: GEMEINDE RECHTENSTEIN

mit Wolfal-Bären-Rufen und „Schnecke raus“ dabei, ein von Frauen geleiteter Bauhof Emeringen sollte auf Wunsch der Bürgermeisterin gleich den gesamten Ort Rechtenstein reinigen. Die Bachbarone ließen es sich, nachdem die Sonne nach Nieselregen erschienen war, am Strand in ihrer großen Bar und auf der Straße in schicken Liegestühlen in Hawaii-Hemden, gutgehen und verteilten Sand direkt vom Donaustrand. Rundum war es ein sehr fröhlicher, farbenprächtiger Umzug mit vielen Gästen.



Ein Almatrieb war in Rechtenstein mit stattlichen Kühen und Stieren samt Kälbchen zu bestaunen.

FOTO: GEMEINDE RECHTENSTEIN

Ein Hauch von Bundespolitik in der Idylle

CDU-Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer besucht Rechtenstein und diskutiert mit Bürgern

RECHTENSTEIN (reis) - Die CDU-Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer hat die Gemeinde Rechtenstein besucht und mit der Bürgermeisterin, Gemeinderäten, Firmen- und Vereinsvertretern gesprochen. Offensichtlich ist in dem idyllisch gelegenen Ort an Donau und Braunsel die Welt in Ordnung, jedenfalls wurden überwiegend bundespolitische Themen diskutiert.

Zunächst schaute Ronja Kemmer zusammen mit Bürgermeisterin Romy Wurm bei der örtlichen Schreinerei Schuler vorbei. Der seit 1853 bestehende Familienbetrieb wird aktuell in sechster Generation von Markus Schuler geführt, mit dessen Sohn Patrick ist bereits die siebte Generation Teil der sechsköpfigen Belegschaft. Vor gut zwei Jahren schloss der junge Mann seine Lehre als Sieger der Schreinerinnung Ulm ab, indem er die Jury mit einem in insgesamt 80-stündiger Arbeit selbst entworfenen und gefertigten Couchtisch überzeugte.

Die Firma Schuler legt ihr Hauptaugenmerk freilich auf Restaurierungen von Fenstern, Türen, Böden oder Wandvertäfelungen an und in denkmalgeschützten Gebäuden und ist in einem großen Gebiet zwischen München, Stuttgart und dem Bodensee sowohl für private als auch öffentliche Auftraggeber tätig. Zur Referenzliste zählen unter anderem das älteste Bürgerhaus in Ulm, die Burg Meersburg und das Schloss Salem. „Im Moment bekommen wir viele Aufträge von Schlossbesitzern, die ihre Häuser energetisch sanieren lassen“, berichtet Schreinermeister Markus Schuler. Die

„Liebe zum Detail“ nennt er als besondere Motivation seines Teams für Restaurierungen aller Art. Wie alle Handwerksbetriebe

fällt es auch ihm nicht leicht, neue Arbeitskräfte oder Lehrlinge zu finden. Dagegen habe er vom weit verbreiteten Lieferkettenproblem bisher nichts gemerkt, ließ er die Bundestagsabgeordnete wissen: „Vielleicht ha-

„Wir müssen aufhören, zu glauben, ständig neue Standards setzen zu müssen.“

Ronja Kemmer

muss.“ So häuften sich Mails mit mehrseitigen Anhängen zu Themen wie Sicherheit oder Datenschutz. „Wir werden da gleich behandelt wie die großen Feuerwehren“, sagte Schnitzer. „Ich habe das Gefühl, man will die



Firmenchef Markus (l.) und sein Sohn Patrick Schuler erläuterten Ronja Kemmer (2. v. l.) und Romy Wurm die Restaurationsarbeiten in der Schreinerei.

FOTO SCHICK

be ich die richtigen Holzhandwerker, die ausschließlich ihre Stammkunden bedienen.“

Bei der anschließenden Diskussionsrunde von Gemeinderäten, Firmen- und Vereinsvertretern mit Ronja Kemmer und Romy Wurm beklagte sich Feuerwehrkommandant Bernd

Schnitzer über eine politische Regulierungswut: „Ich bin nun seit zehn Jahren im Amt, aber es ist unglaublich, was ich mittlerweile alles tun

kleinen Wehren weg haben.“ Ähnlich äußerten sich Realschullehrerin Sabine Huber, die von einem immer größeren bürokratischen Aufwand und gleichzeitigem Personalmangel an Schulen sprach. Elmar Reitter vom Wasserkraftwerk in Rechtenstein sieht in der EU („Unsere Vorschiftengebärmaschine“) den Haupturheber einer Flut an Gesetzen, die zum Teil aber von den Bürgern selbst eingefordert würden.

Kemmer zeigte Verständnis für die Klagen: „Wir müssen aufhören, zu glauben, ständig neue Standards setzen zu müssen“, sagte sie. Viele Dinge hätten jahrzehntelang gut funktioniert. „Statt immer weiter was obendrauf zu setzen, sollten wir uns fragen: Was kann weg?“ Mit „wir“ meinte die Abgeordnete ihre eigene Branche, die Politik. Die, wurde in der Runde deutlich, ist auch

bei anderen Themen mit Ideen gefragt – etwa bei fehlendem Kita-Personal, rückläufigem Vereins- und Ehrenamtseingagement, mangelnder Wertschätzung fürs Handwerk, beim Rentenproblem oder der Finanzierung der aktuellen Krisen.

Noch keinen Gesprächsstoff gab die in diesem Jahr anstehende Bürgermeisterwahl in Rechtenstein her, bei der am 7. Mai eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für Romy Wurm gesucht wird, die sich nach 24 Jahren im Amt zurückzieht. Lediglich Ronja Kemmer sprach das Thema indirekt an, indem sie bedauerte, dass dies wohl ihr letzter Gemeindebesuch mit Romy Wurm als Bürgermeisterin war. „Du hinterlässt große Fußstapfen“, sagte die Abgeordnete, die von Romy Wurm wiederum ein Lob für ihre Treue zu Rechtenstein erhielt: „Du hast immer ein offenes Ohr für uns.“